

Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde»

Infoveranstaltung Kanton Thurgau

09.11.2021

Mona Meienberg

UNICEF Schweiz und Liechtenstein

01.

UN Konvention über die Rechte des Kindes

Infoveranstaltung KFG Kanton TG

UN-Konvention über die Rechte des Kindes (KRK)

- Verabschiedung am 20.11.1989
- Ratifizierung Schweiz 1997
- Menschenrechte auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet
- Vom Rechtsobjekt zum Rechtssubjekt
- Staat als Pflichtträger
- Kindheit ist abhängig von
 - Lebensumständen
 - Umfeld
 - Staatlichen Leistungen

Infoveranstaltung KFG Kanton TG



**KONVENTION
ÜBER DIE
RECHTE
DES KINDES**

© UNICEF

Fazit UN-Kinderrechtsausschuss (2021)

Lücken bei der Umsetzung der Kinderrechte in der Schweiz:

- **Fehlende schweizweite Umsetzungsstrategie:** Grossen kantonalen und kommunalen Unterschiede aufgrund föderaler Strukturen
- **Gewalt an Kindern:** Stärkung der Prävention und explizites Verbot der Körperstrafe
- **Inklusion:** Zugang zu Bildung von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung
- **Datenerhebung und –auswertung:** Einheitliche Erhebung und Fokus auf Gewalt an Kindern - auch im digitalen Raum, physischer und psychischer Gesundheit von Kindern und Kindern in benachteiligten Umfeldern
- **Partizipation:** Systematischer, inklusiver und bedeutungsvoller Miteinbezug von Kindern und Jugendlichen auf allen Ebenen und in allen Bereichen
- **Kinderrechte digital:** umfassender Schutz, Förderung und Beteiligung

(Vgl. General Comment No. 25; 2021)





Kinder-
freundliche
Gemeinde

02.

Initiative

«Kinderfreundliche Gemeinde»

Infoveranstaltung KFG Kanton TG

Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde»

- Internationale Initiative von UNICEF, die sich auf Grundlage der **KRK** für kindergerechte Lebenssituationen einsetzt
- **Ziel:** Systematische Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene
 - Kinderrechte werden in der kommunalen Politik, Gesetzen, Verordnungen, Programmen und Budgets sichtbar und umgesetzt
 - Steigerung der Kinderfreundlichkeit im unmittelbaren Lebensumfeld von Kindern
 - Förderung des aktiven Einbezugs von Kindern und Jugendlichen (Partizipation)

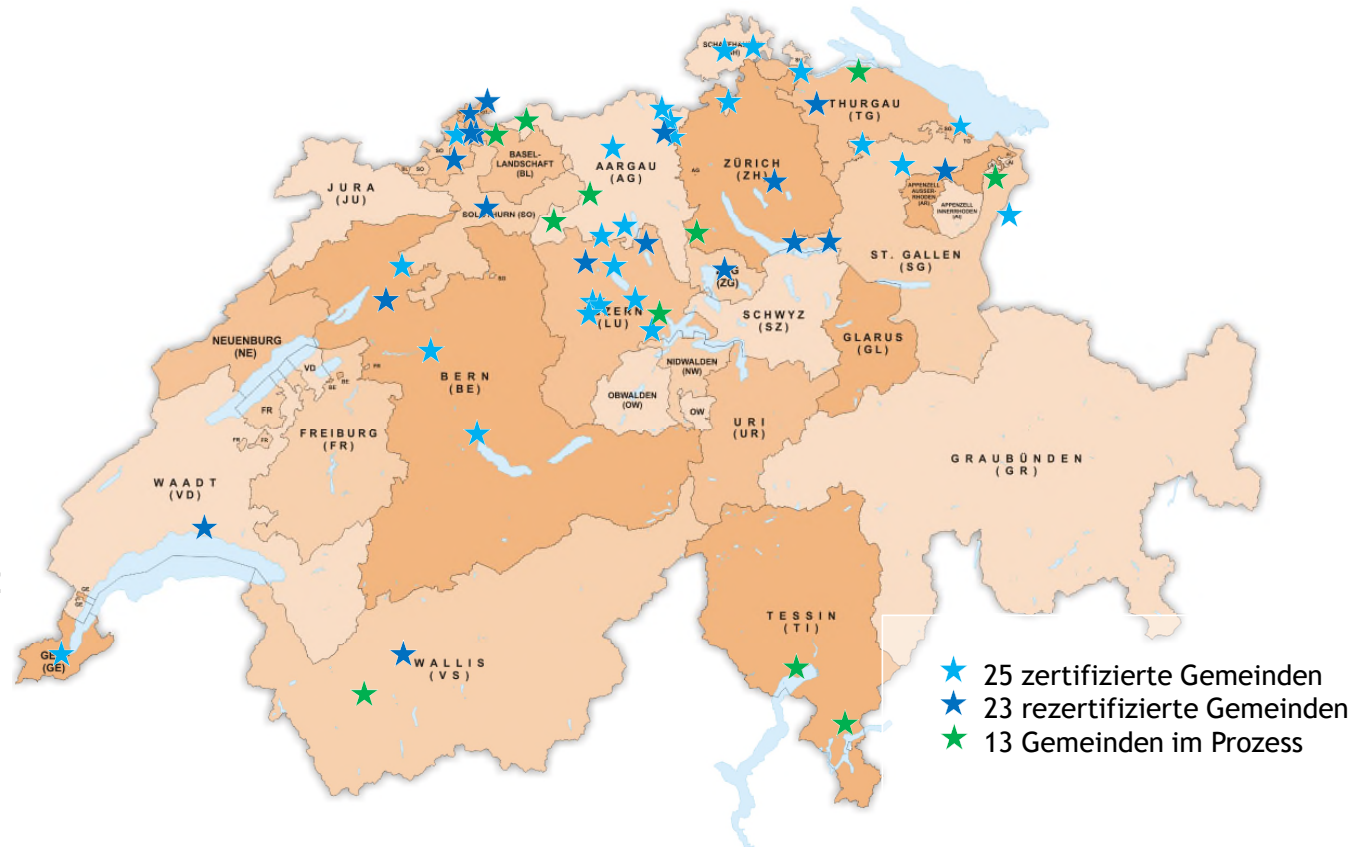
Infoveranstaltung KFG Kanton TG



Stand der Umsetzung

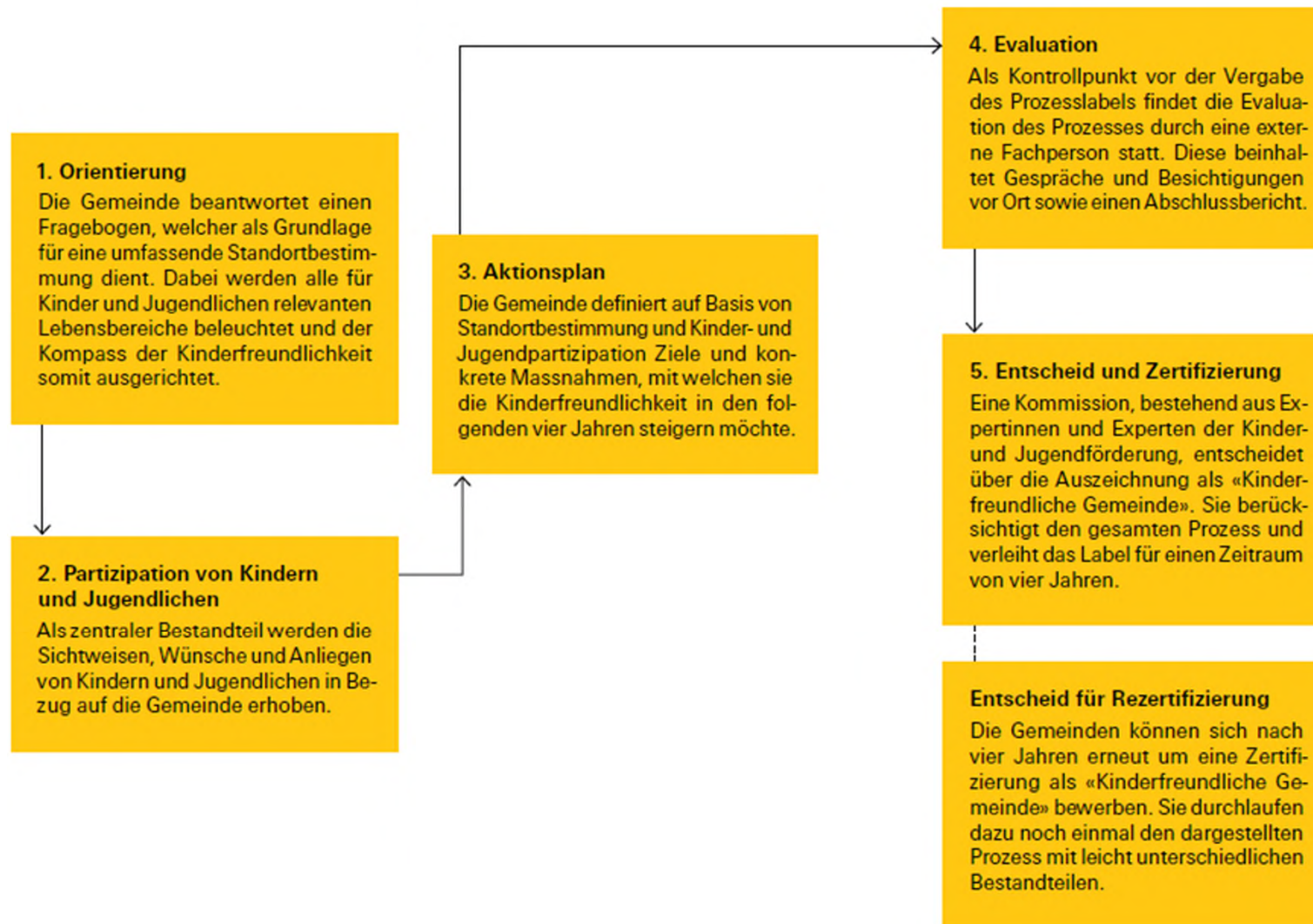
- Initiative erreicht* bis heute **ca. 250'000 Kinder und Jugendliche (~10%)**
- Bisher 48 Gemeinden zertifiziert, davon 23 rezertifiziert
→ u.a. **Wil, Zug, Lausanne, Stein am Rhein, Beringen, Flawil**

- **Kanton Thurgau:**
 - «Kinderfreundliche Gemeinden»: **Arbon und Frauenfeld**
 - Im Prozess: **Egnach, Kreuzlingen**



* direkt durch Workshops oder indirekt durch Gemeindeentwicklungsarbeit zur Verbesserung der Kinderfreundlichkeit

4 Schritte zur «Kinderfreundlichen Gemeinde»



03.

Kosten und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten

Infoveranstaltung KFG Kanton TG



Kosten

Standortbestimmung:

CHF 2'000.-

Evaluations- und Zertifizierungskosten:

Kleinstgemeinden unter 1000 Einwohner/-innen:

nach Rücksprache

Gemeinden mit 1000 – 10'000 Einwohner/-innen:

CHF 10'000.-

Gemeinden mit 10'000 – 40'000 Einwohner/-innen:

CHF 15'000.-

Rezertifizierungskosten:

CHF 5'500.-

Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten

Förderfonds ALDI SUISSE

Mitfinanzierung von
Partizipationsworkshops mit
Kindern und Jugendlichen zu
2/3 bis max. CHF 7000.-

Gemeindefonds Stiftung Mercator Schweiz

Mitfinanzierung zu **2/3 bis max.
CHF 20'000.-**

- Strukturen, Angebote und Massnahmen zugunsten von Kindern und Jugendlichen
- Auf- und Ausbau von Expertise in Bezug auf Kinderrechte, Kinderfreundlichkeit und Partizipation
- Mitfinanzierung (Re)Zertifizierungskosten

Kanton Thurgau

Der Kanton unterstützt politische Gemeinden bei

- Standortbestimmung
- Evaluations- und Zertifizierungskosten

**mit 50% der Kosten bis max.
CHF 8500.-**

Kontakt: Fachstelle Kind, Jugend, Familie (KJF)

Pascal Mächler:

Pascal.Maechler@TG.CH

Was leistet UNICEF Schweiz und Liechtenstein?

- **Begleitung und Beratung** der Gemeinden während des gesamten Prozesses
- Auswertung Fragenkatalog, Bericht und Präsentation **Standortbestimmung**
- **Evaluation** des Prozesses durch eine externe Evaluationsfachperson (externe Sicht)
- **Vermittlung von Kontakten** zu anderen «Kinderfreundlichen Gemeinden», Partnerinnen und Partner usw.
- **Wissenstransfer**, Runde Tische, Tagungen
- **Medienarbeit**

Vorteile Prozesslabel «Kinderfreundliche Gemeinde»

- **Instrument für Entscheidungsträger**, um die Gemeinde auf die Umsetzung der KRK auszurichten
- Analyse der Ist-Situation in allen Politikbereichen (**Standortbestimmung**)
- Systematischer, offener **Einbezug** der Sichtweisen und Befindlichkeit **von Kindern & Jugendlichen** in allen Lebensfeldern
- Kinder- und Jugendpolitik als **Querschnittsaufgabe** inkl. entsprechendem Aktionsplan
- Vernetzung der verschiedenen Akteure und Stärkung der themenübergreifenden **Zusammenarbeit** durch den Prozess
- Standortmarketing, **Steigerung der Attraktivität der Gemeinde**
- **Partnerschaft mit UNICEF** und externe Kontrollmechanismen in Bezug auf die Umsetzung der KRK
- **Nahe und persönliche Begleitung** und Wissenstransfer durch UNICEF
- **Erfahrungsaustausch und Vernetzung** mit anderen Gemeinden (Tagungen, Runde Tische, Plattformen usw.)



unicef 
für jedes Kind

Fragen?

Danke!

Mona Meienberg

«Kinderfreundliche Gemeinde»

© UNICEF Schweiz und Liechtenstein